

"Bonnsai-Chor" in St. Franziskus

Das Bonner Debüt wurde begeistert aufgenommen

Von Fritz Herzog

BONN. Manchem mochte der berühmte "Abendsegen" aus Humperdincks Märchenoper "Hänsel und Gretel" als Zugabe die Tränen in die Augen getrieben haben: Das Bonner Debüt des in diesem Frühjahr gegründeten "Bonnsai-Chors" in Sankt Franziskus wurde begeistert aufgenommen.

Kein Wunder, denn, "dass die Jugend die klassische Musik in die Zukunft trage", ist Thomas Honickel, der als Leiter dieses (gar nicht so neuen) Chores gewonnen werden konnte, ein echtes Herzensanliegen. Der Konzertpädagoge, der bislang mit seinem Education-Programm "Bobbys Klassik" beim Beethoven Orchester Bonn für Auslastungstraumquoten sorgte, wird ab der kommenden Spielzeit als musikalischer Leiter für das "Junge Staatstheater Oldenburg" verantwortlich sein.

Mit Honickels neuer Aufgabe schien auch das Schicksal des von ihm gegründeten Jugendchors "Bobbys Klassik Choir" besiegelt. Einer Elterninitiative ist es zu danken, dass die erfolgreiche Arbeit jetzt in völliger Eigenverantwortung als "Bonnsai-Chor" fortgeführt werden kann. Wobei die Chancen, dass Honickel diesem Chor auch weiterhin als künstlerischer Leiter erhalten bleibt, dem Vernehmen nach äußerst gut stehen.

Überwiegend Sakrales (von Bach bis Lloyd-Webber) stand neben Opern- und Filmmusikausschnitten auf dem von Honickel vom E-Piano aus geleiteten Programm, das, moderiert von Chormitgliedern, die Bandbreite der Gestaltungsmöglichkeiten dieses jugendlichen Klangkörpers - einschließlich wacker absolvierter solistischer Aufgaben - eindrucksvoll widerspiegelte. Auf die weiteren Projekte darf man gespannt sein.

Artikel vom 25.11.2013